Aufstiegstraum ausgeträumt

Aus der Traum. Mit einer herben 1,5:6,5-Niederlage beim Tabellenführer USC Magdeburg III wurden die Schönebecker Schachspieler unsanft aus allen Aufstiegsträumen gerissen. Die Magdeburger sicherten sich damit Platz 1 und den Aufstieg in die Landesliga, während Union noch auf Rang 3 hinter den punktgleichen SK Oschersleben abrutschte.

Die Saison endet für Union so, wie sie begann – mit einer deutlichen 1,5:6,5-Niederlage. Dabei konnte Union zunächst die Begegnung offen gestalten. Dr. Andreas Kalusche trennte sich bereits nach einer dreiviertel Stunde von seinem Gegner remis, da die Partie nach enormem Materialtausch schnell verflachte. An den anderen Brettern wurde wesentlich länger gekämpft, doch nach gut zweieinhalb Stunden zeichnete sich bereits ab, dass für Union wohl nichts zu holen sein würde. Ersatzmann Walter Görgens stand lange ausgeglichen mit guten Remischancen, büßte jedoch im Mittelspiel in komplizierter Stellung eine Qualität ein. Als der Gegner dann auch noch mit dem Läufer die Dame und den verbliebenen Turm aufspießte, war die Partie nach knapp drei Stunden verloren. An Brett zwei wurde sehr verwegen gekämpft, da Otfried Zerfass und sein Gegner zu unterschiedlichen Seiten rochiert hatten. Beide inszenierten vielversprechende Angriffe auf die gegnerische Königsstellung. Ein Läufereinschlag auf h7 kostete Zerfass schließlich die Partie, da der Gegner in der Folge mit seinem Springer gleichzeitig matt drohte und Zerfass' Dame angriff. Unmittelbar darauf musste auch Michael Görgens die Waffen strecken. Er hatte sich auf der a-Linie einen isolierten Freibauern geschaffen, der lehrbuchmäßig von dem hinter ihm stehenden Turm gedeckt wurde. Beim weiteren Kampf darum, diesen Bauern auf die gegnerische Grundreihe zu treiben, ließ er sich jedoch die Dame einfangen. Er musste sie hergeben, erhielt dafür aber nur einen gegnerischen Turm, und mit diesem materiellen Nachteil war die Partie nicht mehr lange zu halten. Halbzeitstand somit 0,5:3,5 aus Schönebecker Sicht, und es drohte weiteres Ungemach. Joachim Breitfeld hatte in seiner Spezialeröffnung, dem sog Orang-Utan (1. b4), eine Variante gewählt, die sich als unvorteilhaft erwies, da sich sein Turm auf a1 und der Springer auf b1 nie bewegten und fast bis zum Ende der Partie dort verharrten. Sein Gegner nutzte diese unharmonische Figurenentwicklung aus und setzte ihn schließlich in einem Figurenendspiel (mit je einem Turm auf beiden Seiten) matt. Beim Zwischenstand von 4,5:0,5 waren die Begegnung und das Aufstiegsrennen schon für die Gastgeber entschieden. Es folgte noch eine weitere Niederlage für Union, denn Reinhold Reimann hatte in einem sehr remisträchtigen Turmendspiel ein Turmopfer übersehen, mit dem sich der Gegner spielentscheidend einen Freibauern schuf. Joachim Brandt und Werner Modes konnten zum Abschluss ihren Gegnern jeweils ein Remis abringen.

Union weist zum Saisonabschluss 13:5 Punkte auf und liegt damit aufgrund eines halben Brettpunktes weniger hinter dem punktgleichen SK Oschersleben auf Rang 3. Souveräner Sieger der Bezirksoberliga Süd wurde der USC Magdeburg III, der im Saisonverlauf nur eine Niederlage hinnehmen musste und damit auf 16:2 Punkte kommt.

Platz 3 ist insbesondere nach der herben 1,5:6,5-Auftaktpleite bei Stahl Blankenburg ein Ergebnis, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war. Danach blieb Union jedoch 7 Spieltage in Folge ungeschlagen und gewann dabei 6 Begegnungen, bevor nun am letzten Spieltag die zweite Saisonniederlage folgte.

Leider gelang es in dieser Saison keinem Spieler aus der Stamm-Acht, ungeschlagen zu bleiben. Den besten Eindruck hinterließ Reinhold Reimann, der bei nur einer Niederlage 6,5 Punkte aus 8 Partien erspielte und somit auf eine überragende Erfolgsquote von 81% kommt. Ebenfalls nur eine Niederlage mussten Günter Apel, Joachim Breitfeld und Dr. Andreas Kalusche hinnehmen. Apel holte 4,5 Punkte aus 6 Partien (75%). Breitfeld und Dr. Kalusche erspielten jeweils 5,5 Punkte aus 8 bzw. 9 Partien und kommen somit auf Erfolgsquoten von 69% bzw. 61%.

Einzelergebnisse:

Union: M. Görgens, Zerfass, Breitfeld, Dr. Kalusche (0,5), Reimann, Brandt (0,5), Modes (0,5), W. Görgens